



40. AUSGABE / JAHRGANG 15

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

7. KREATIVMARKT HERZOGENRIED

**11.10.2015 11-17 Uhr
Wilhelm-Busch Schule**



Quartiermanagement
Herzogenried



Interessengemeinschaft
Herzogenried

Inhalt



V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Stefanie Bachstein, Stadtbibliothek Herzogenried
BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH
Bürgerinitiative Stammtisch centroerde
Isabel Cademartori, Koordinierungskreis IG Urbanes Leben am Neckar
Barbara Edel
Annette Elm, Futteranker Mannheim e.V.
Philipp Falkenberg, Quartiermanagement Herzogenried
Manfred Fischer, Bürgermentor
Irina Fitz, Unsere Welt e.V.
Dr. Gaby Joswig, Quartiermanagement Herzogenried
Jugendhaus Herzogenried – Jugendredaktion
Ralf Knaub, MTG 1899 e.V. Mannheim
Ursel Kravat
Michael Lapp, Quartiermanager Herzogenried
NaturFreunde Mannheim
Petra Siegwart, Kath. Kindergarten St. Nikolaus
Stadtpark Mannheim gGmbH
Christian Stalf, CDU-Ortsverein Neckarstadt
Jessica Tirandazi, Diakonisches Werk Mannheim
Dr. Regina Urbach, Freie Interkulturelle Waldorfschule
Christian Widder
Lutz Winnemann

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5.000 Exemplare

Inhalt

- | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------|
| 3 | Herausragendes bürgerschaftliches Engagement |
| 4 | 11. Stadtteilfest Herzogenried |
| 6 | Stadtteilfest 2015 |
| 6 | Beste Teamleistung beim Geschicklichkeits-parcours „Sport statt Gewalt“ |
| 7 | Handwerk- und Bastelworkshop |
| 7 | Alles, was das Herz begeht |
| 8 | Fotoaktion wird in der Stadtteilbibliothek ausgestellt |
| 9 | Termine aus der Bibliothek |
| 9 | Große Ereignisse werfen im Kindergarten ST.NIKOLAUS ihre Schatten voraus! |
| 9 | Paule sehnt sich nach dem Sommerloch |
| 9 | Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat |
| 10 | Das Sommercamp des Unsere Welt e. V. „Das haben wir gewollt! – 2015“ |
| 11 | Termine und Angebote aus dem Stadthaus der NaturFreunde |
| 12 | WALKEN im Herzogenriedpark |
| 12 | Skifreizeiten der MTG Mannheim |
| 14 | Erfolgreiches Ausbildungsjahr bei BIOTOPIA |
| 14 | Alte Schläuche für edle Taschen |
| 17 | Diakonie-Sozialstation Mannheim bietet Ausbildung in der Pflege |
| 19 | Der Wettergott muss ein Tierfreund sein! |
| 19 | CDU Neckarstadt feierte zum zweiten Mal Sommerfest |
| 19 | Planungen der RNV zur Buslinie 60 gestoppt |
| 20 | Zu Besuch im Restaurant Multihalle |
| 20 | Halloween-Party mit Kinder-Halloween-Schminken ab 14 Uhr |
| 21 | Wie Sie Harnwegsinfekte erkennen und rasch gegensteuern |
| 21 | „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“ |
| 22 | Interessengemeinschaft „Urbanes Leben am Neckar“ gegründet |
| 22 | Wege im Alter |

40. Ausgabe unserer Stadtteilzeitung herzog

Herausragendes bürgerliches Engagement



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten heute die 40. Ausgabe unserer Stadtteilzeitung in der Hand.

Seit über 10 Jahren informiert Sie der herzog aktuell über Neuigkeiten aus unserem Wohngebiet und hat sich zu einem wertvollen Kommunikationsmittel im Herzogenried entwickelt.

Dank der zahlreichen Artikel und Infos von fast allen Einrichtungen, Vereinen und Bewohnern aus dem Wohngebiet hat sich der herzog in der Presselandschaft etabliert.

Bedanken möchten wir uns auch bei all unseren Anzeigenkunden, die mit ihrer Anzeigenschaltung die Herausgabe finanziell ermöglichen.

Als gemeinnützige Stadtteilzeitung haben wir in der Vergangenheit Dank erzielter Überschüsse durch Anzeigenerlöse regelmäßig wertvolle Stadtteilprojekte fördern können, wie z.B. die Stadtteilfeste, den Weihnachtsmarkt, den Öffentlichen Bücherschrank oder die Gartenprojekte „Gartenvielfalt“ und „Herzogengärten.“

Das für Stadtteilzeitungen außergewöhnliche Design und die attraktive Aufmachung verdanken wir Holger Klement und Matthias Scheib, die in ehrenamtlicher Tätigkeit von Beginn an kontinuierlich Design und Layout der Zeitung gestalteten. Damit leisten Sie einen besonders wertvollen Beitrag für unsere Stadtteilarbeit.

Ein ganz HERZLICHES DANKE SCHÖN an Holger Klement und Matthias Scheib von der herzog-Redaktion für ihre Unterstützung in all den Jahren.

Viel Spaß beim Lesen



Ihr Quartiermanager

Holger Klement



Herzogenried feiert 2015 im Park

11. Stadtteilfest Herzogenried

Der Stadtteil Herzogenried und unsere beiden Stadtparks feiern in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ermöglichte uns die Stadtpark gGmbH, das Stadtteilfest im Herzogenriedpark rund um die Konzertmuschel zu feiern - und das bei freiem Eintritt für alle Besucher.

Eröffnet wurde das Stadtteilfest in diesem Jahr durch die koreanische Trommelgruppe „Danbi“, gefolgt vom rumänischen Klassikorchester Promoroaca.

Eingebettet in das Bühnenprogramm erfolgte die offizielle Begrüßung durch Quartiermanager Michael Lapp, Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH und Thomas Trüper, Vorstand der IG Herzogenried Förderverein e.V.. Stadtrat Ralf Eisenhauer überbrachte in diesem Jahr die Grüße des Oberbürgermeisters und nutzte die Gelegenheit zusammen mit Michael Lapp, unseren ältesten Ehrenamtlichen Willi Albert (86) zu ehren.

Das Non-Stop-Programm der Kinder- und Jugendeinrichtungen des Herzogenrieds begeisterte die Zuschauer und zeigte die vielfältigen Möglichkeiten auf, die Kindern im Herzogenried angeboten werden. Professionell durch das Programm führten Jamie Lee Maurer und Michael Harbrecht vom Jugendhaus.

Im Rahmen des Jubiläums „40 Jahre Herzogenried“ fanden im Frühsommer zwei Aktionen statt. Zum einen hatte eine Gruppe von Kindern aus dem städt. Kinderhaus Herzogenried zusammen mit Barbara Edel Exkursionen im Stadtteil durchgeführt und fotografisch alles festgehalten, was ihnen positiv, aber auch negativ aufgefallen war. Die Bilder wurden im Rahmen einer kleinen Ausstellung in der Konzertmuschel präsentiert und die Foto-Gruppe während des Bühnenprogramms den Besuchern vorgestellt.

Bei der Aktion „Stadtteilrallye Herzogenried“ ging es darum, den Stadtteil zu erforschen und Fragen zu verschiedenen Einrichtungen richtig zu beantworten, um an der Verlosung der wertvollen Preise teilzunehmen. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgte während des Bühnenprogramms und es zeigte sich, dass bei diesem Wettbewerb die Kinder die Nase vorn hatten.

Die maritime-Show der Tanzgruppe „Manatis“ (Neckarstädter Narrengilde) war ein perfekter Übergang in das

Abendprogramm mit den „Retrodelix“, die nicht nur die größten Hits der Rockgeschichte präsentierte, sondern als Überraschungsgast „Tina Turner“ alias Andrea Volz mitgebracht hatten. Am Ende des Abends tanzten die begeisterten Zuhörer im wahrsten Sinne des Wortes „auf Tischen und Bänken“.

Was das kulinarische Wohl betraf, wurde auch in diesem Jahr wieder reichlich Abwechslung geboten. Neben Bratwurst, Steak, Hamburgern und Pommes gab es auch Flammkuchen, Dampfnudeln, marokkanische Köstlichkeiten und leckeren Kuchen. Selbstverständlich gab es auch ein vielfältiges Angebot für die durstigen Kehlen der Besucher.

Nützliche Informationen gab es auch an den Ständen der IG Herzogenried / Projektgruppe „Gartenvielfalt“, bei Avendi CentroVerde, der AOK Neckarstadt und der Ergotherapiepraxis Fischer und Simon. Eine Losbude und die Tombola des Jugendhauses Herzogenried rundeten das Programm ab.

In diesem Jahr gab es keine Spielstraße, sondern ein Spielwiese. Hier hatten sich die Kinder- und Jugendeinrichtungen des Herzogenrieds eine Menge einfallen lassen und das aktive Mitmachen in den Vordergrund gestellt. Bei Malaktionen und Geschicklichkeitsspielen, am Basteltisch und beim Holzschnitz-Workshop konnten die Kinder ihr Können zeigen. Viel Spaß machte auch das Kinderschminken und die Gummibärchenschleuder. Wer es ruhiger mochte, fand bei Fabio, dem Bibliothekfahrrad, ein breit gefächertes Leseangebot.

Die Hüpfburg in Form einer Kletterrutsche wurde auch in diesem Jahr wieder von der Ergotherapie-Praxis Fischer und Simon aus dem Steingarten finanziert und von den Kindern begeistert angenommen.

Wie in den vergangenen Jahren lag die Organisation und Durchführung des Festes in den Händen des Quartiermanagements und der IG Herzogenried Förderverein e.V. (IGH). Tatkräftige Unterstützung erhielten wir vom BIOTOPIA Stadtteilservice, der diakonie-project gGmbH und den Mitarbeitern des Herzogenriedparks.

Für die wunderbare Möglichkeit, im Herzogenriedpark zu feiern, bedanken wir uns noch einmal recht herzlich bei Joachim Költzsch und der Stadtpark Mannheim gGmbH.

Ein großes Lob und herzlicher Dank geht auch an alle Akteure und Sponsoren, die zum Erfolg des Festes beigebrachten haben.

RED.

Alle Bilder mit dem Zeichen © hat uns Hans-Jürg Liebert zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Mitwirkende:

AOK Mannheim-Neckarstadt
Avendi Centro Verde
AWO Tagesgruppe Ulmenweg
BIOTOPIA Stadtteilservice
Christ, Dzevada
CSD Rhein-Neckar e.V.
Danbi, koreanische Trommelgruppe
diakonie-project gGmbH
Dick, Brigitte
Edel, Barbara
Ergotherapiepraxis Fischer und Simon
Evangelische Kindertagesstätte Am Brunnengarten
Flammkuchen-Michel Michael Schlemmer
Förderverein Freunde des Herzogenriedparks
Frauenschuh, Hans
Freireligiöser Wohlfahrtsverband
Hammoud, Fouzia
HOFAtelier Alexander Bergmann
IG Herzogenried - Förderverein e.V.
Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried
Jugendhaus Herzogenried
Katholischer Kindergarten Am Steingarten
Käthe-Kollwitz-Grundschule
Kinderhaus Herzogenried
„Manatis“, Tanzgruppe der Neckarstädter Narrengilde
Mannheim sagt Ja e.V.
MFC Phönix 02 e.V.
Neckarstädter Narrengilde 1951 e.V.
Otto Catering
Projektgruppe „Gartenvielfalt“
Promoroaca, rumänisches Klassikorchester
Quartiermanagement Herzogenried
Retrodelix
Schmidt, Jürgen
SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost
Spiele Mannheim e.V.
Stadtbibliothek Herzogenried
Stadtpark Mannheim gGmbH
Unsere Welt e.V.
Volz, Andrea („Tina Turner“)
Stadtrat Ralf Eisenhauer mit Grußworten der Stadt Mannheim

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:

Diakonisches Werk Mannheim
Ergotherapie Fischer und Simon
Garten- und Landschaftsbau Jeanette Jakob-Tadic
Gartenstadt-Genossenschaft eG
GBG Mannheimer Wohnungsbau Gesellschaft
Interessengemeinschaft Herzogenried - Förderverein e.V.
Marktkauf Mannheim



Danbi – koreanische Trommelgruppe



Volle Konzertmuschel, begeisterte Besucher ©



Promoroaca – Musik aus Rumänien



Die Freunde des Herzogenriedparks



Joachim Költzsch, Geschäftsführer der Stadtpark gGmbH



Stand des Parkshops



Jugendhaus Herzogenried – Crazy Girls ©



Stadtrat Ralf Eisenhauer (li.) und Quartiermanager Michael Lapp (re.) bei der Ehrung von Willi Albert



Mannheim sagt Ja ©



Stadtteilfotografen ©



Munteres Treiben auf der Spielwiese ©



Die Gewinner der Hauptpreise der Stadtteilrallye



Tanzgruppe Manatis der Neckarstädte Narrengilde



Andrea Volz als Tina Turner



Die Band des Abends: Retrodelix

IG Herzogenried Förderverein e.V.

Stadtteilfest 2015



Philipp Falkenberg, Irene Bauer, Andrea Volz und Willi Albert

Auch beim 11. Stadtteilfest war das Glücksrad am Stand der IG Herzogenried wieder in Aktion. Wie schon beim Weihnachtsmarkt hat Marktkauf viele große und kleine Sachspenden zur Verfügung gestellt, sodass fleißig gegen einen kleinen Obolus am Glücksrad gedreht wurde.

Für diese Unterstützung möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken. Der Erlös dieser Aktion geht in diesem Jahr aufgrund langjähriger, herausragender Leistungen an die Tanzgruppe „Manatis“ von der Neckarstädter Narren-gilde. Ihr Engagement insbesondere bei den Stadtteilfesten im Herzogenried ist stets eine Bereicherung für unser Bühnenprogramm.

Dank der schönen Gewinne konnte Willi Albert (IG Herzogenried) stolze 140,00 Euro an Andrea Volz und Irene Bauer von der Tanzgruppe „Manatis“ überreichen.

PHILIPP FALKENBERG
PRAKTIKANT QUARTIERMANAGEMENT

Vierte Klasse erhält Pokal

Beste Teamleistung beim Geschicklichkeitsparcours „Sport statt Gewalt“



Mit den Schülern der vierten Klasse der Freien Interkulturellen Waldorfschule freuen sich auch (von links): Polizeioberkommissar Stefan Ebert, Quartiermanager Benjamin Klingler und Klassenlehrerin Ramona Kadur

Am 21. Juli überreichte eine Delegation aus Polizeioberkommissar Stefan Ebert und Verantwortlichen der Quartiermanagements Dr. Gaby Joswig (Herzogenried) und Benjamin Klingler (Wohlgelegen) der vierten Klasse der Freien Interkulturellen Waldorfschule den Pokal für den ersten Platz im Geschicklichkeitsparcours des Turniers „Sport statt Gewalt“ im März.

„Für diese Gruppenauszeichnung haben wir aus mehreren Leistungen den Durchschnitt errechnet, und da schrift die vierte Klasse der FIW mit Abstand am besten ab“, stellte Herr Ebert klar. Bei den Parcours-Stationen kommt es auf gute Koordination und Feinmotorik an. Klassenlehrerin Ramona Kadur zeigte sich hocherfreut und betonte, es sei gerade die Koordination und gegenseitige Hilfe während des Parcours gewesen, der die Kinder insgesamt so gut

habe abschneiden lassen.

Das Turnier „Sport statt Gewalt“ wird seit 2006 jährlich auf dem Gelände des MFC Phönix 02 e.V. ausgerichtet. Federführend waren 2015 das Quartiermanagement Herzogenried und das Quartierbüro Wohlgelegen. Es nahmen etwa 200 Viertklässler aus der Neckarstadt, Wohlgelegen und Herzogenried an den Wettbewerben zu Fußball, Tauziehen und Geschick-

lichkeitsparcours teil.

Ursprünglich habe sich das Turnier an Fünft- bis Siebtklässler gerichtet, doch eignet es sich mittlerweile zentral für vierte Klassen, erläuterte Quartierbüroleiter Klingler. Im Tauziehen und Fußball hatte die Klasse der Freien Interkulturellen Waldorfschule übrigens weitere Pokale erworben, nicht aber den ersten Platz. Bei der Überreichung freuten sich alle wie die Schneekönige, auch wenn die Temperaturen eher Richtung Sommerferien wiesen. Zum Thema Fairness und Gewaltprävention bietet Stefan Ebert übrigens auch an, in die Schule zu kommen und Anleitungen im Unterricht zu geben.

DR. REGINA URBACH
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
FREIE INTERKULTURELLE
WALDORFSCHULE



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 0621/301900 Fax 0621/301802



Termine + Aktionen

- | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 12.10.2015 | WELT-RHEUMA-TAG |
| 20.10.2015 | WELT-OSTEOPOROSE-TAG |
| 12.11.2015 | DIABETES-TAG IN UNSERER APOTHEKE |
| Ihre Fragen werden beantwortet.
Bitte Termin vereinbaren! | |
| 14.11.2015 | WELT-DIABETES-TAG |

Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!

Kinder-Workshoptag 2015

Handwerk- und Bastelworkshop



Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren veranstaltete das Quartiermanagement Herzogenried Anfang September in Zusammenarbeit mit kreativen Herzogenriedlern und Künstlern aus der Umgebung im Garten des Stadthauses der NaturFreunde Mannheim den 3. Workshop-Tag für die Kinder aus der Nachbarschaft.

An diesem Nachmittag konnten die Kinder die verschiedensten handwerklichen Techniken von kreativen Köpfen vermittelt bekommen. Das Angebot war natürlich für die Kinder kostenlos.

Viele der angebotenen Bastel-Workshops basieren auf der Idee des „Upcyclings“. Hierbei werden Materialien verwendet, die normalerweise auf dem Müll landen, denen aber durch kreative Ideen neues Leben eingehaucht wird und dadurch schöne und nützliche Gegenstände entstehen. Dadurch erfahren die Kinder, wie sie ihre Kreativität mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ausdrücken können und dass Müll nicht gleich Müll ist.

Es wurden Haarbänder und Kopfschmuck kreiert, Blumenvasen verziert und Fallschirme gebastelt. Viel Spaß machte es den Kindern, alte Stühle im Rahmen der Aktion „In Mannheim hat jeder seinen Platz“ zu bemalen. Die Ergebnisse werden bei diversen Ausstellungen aufzufinden sein. Ferner wurden verschiedenste Mal-Techniken vermittelt, wie beispielsweise die Kunst der Acryl- oder Aquarell-Malerei, das Erstellen sogenannter „Pustebilder“, bis hin zum Bemalen von Leinensäcken. Wer sich schmücken wollte, konnte Armbänder und Ketten nach eigenen Wünschen gestalten. Darüber hinaus hatten die Kinder die Möglichkeit, mit einem selbstgenähten Bärenkostüm zur Musik eines Saxophons zu tanzen oder die Zielgenauigkeit bei der Gummibärchenschleuder zu erproben.

Mit Bravour organisiert und betreut wurde die Veranstaltung von Philipp Falkenberg im Rahmen seines Praktikums im Stadtteilbüro. Was Philipp in der kurzen Zeit auf die Beine gestellt

hat, ist wirklich bewundernswert. Ein großes Dankeschön geht auch an die kreativen Erwachsenen, die den Kindern viele neue Ideen vermittelten konnten.

Außerdem bedanken wir uns sowohl bei den NaturFreunden, die uns ihren schönen Garten kostenfrei zur Verfügung gestellt haben als auch bei der Bäckerei Grimminger für die leckeren Brezeln.

RED.



7. Kreativmarkt Herzogenried

Alles, was das Herz begehr

KREATIVMARKT HERZOGENRIED



Der 7. Kreativmarkt Herzogenried ist ein „handmade“- Markt unter dem Motto „Kreativität statt Massenware“. Er bietet Hobbykünstlern Ausstellungs- und Verkaufsstände um ihre Malereien, Bastel- und Werkarbeiten aller Art, Plastiken, selbst gemachten Puppen und Puppenkleider, Weihnachtsbasteleien, selbst gestaltete Kleidung und Schmuck sowie allerlei DIY- und Geschenkideen zu präsentieren.

Von Schallplattenkunst, über Weihnachtskrippen und Naturkosmetik, bis hin zu Unikat-Schmuckstücken aus den verschiedensten Materialien: Das diesjährige Angebot des 7. Kreativmarktes glänzt mit herausragender Vielfalt.

Darüber hinaus besteht für Groß und Klein in verschiedenen Mitmach-Workshops die Möglichkeit selbst künstlerisch aktiv zu werden. Die Cafeteria der Schule lädt zu Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks ein.

Der Kreativmarkt findet am So., 11.10.2015 von 11.00 – 17.00 Uhr in der Wilhelm-Busch-Schule, Käthe-Kollwitz-Str.1 (am Neuen Messplatz) 68169 Mannheim statt. Der Eintritt ist frei

RED.

Bistro Eisblick

Event- und Erlebnisgastronomie

Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Kommunion,
Konfirmation, Firmenfeste, Karaoke uvm.

Auf Wunsch mit DJ, Alleinunterhalter etc.

MA - Käthe-Kollwitzstr. 23
im Eislauftzentrum am Neuen Messplatz

www.bistro-eisblick.de
www.facebook.com/BistroEisblick68

Herzogenried: Kinder sehen ihren Stadtteil

Fotoaktion wird in der Stadtteilbibliothek ausgestellt



9 Kinder, die jetzt im Herbst in die Schule gekommen sind, wurden von ihren Erzieherinnen aus dem Kinderhaus Herzogenried auf die Aktion vorbereitet und waren von der Idee begeistert.

Zwei Gruppen streiften dann mit ihren Erzieherinnen aus der Kindertagesstätte und Barbara Edel, die im Stadtteil ehrenamtlich an verschiedenen Stellen mitwirkt, durch den Stadtteil, um zu fotografieren, was den Kindern gut gefällt oder was nicht.

Zur ersten Gruppe, die unter Anleitung von Barbara Edel und der Erzieherin Jasmin Doller loszog, um den Stadtteil

unter die fotografische Lupe zu nehmen, gehörten Petrik, Bleona, Jada, Marijan und Ellina. Die Begeisterung fing schon bei der eigenen Einrichtung an. „Die Wand vom Kinderhaus ist was ganz Besonderes, weil da Blumen drauf sind.“ Im Herzogenriedpark, den die Kinder von vielen Besuchen kannten, war vieles ein Foto wert. „Zum Wasserspielplatz gehen wir sehr gerne. Schade, dass jetzt kein Wasser drin ist.“ Aber sie sahen auch kritisch hin. Überfüllte Müllkörbe missfielen ihnen ebenso wie der überall herumliegende Hundedeck und alles wurde dokumentiert.

Zur zweiten Gruppe, die von Frau Edel und Desiree Gerstner begleitet wurde, gehörten Yunus, Niklas, Ariella, Phillip und Jada. Hier war es die tolle Rutsche, die den Kindern auf dem Spielplatz gegenüber dem Kinderhaus besonders gefiel. Gut kam auch an, dass viele Zäune im Stadtteil begrünt sind und dadurch schöner werden. Ob aber so viele generelle Verbote am Eingang des Herzogenriedparks hängen müssen, wurde heftig diskutiert. „Das Fahren mit dem Tretroller sollte erlaubt werden.“

Die Erwachsenen waren erstaunt und begeistert von der Ernsthaftigkeit und der Ausdauer der Kinder und auch von dem richtig professionellen Umgang mit dem Fotoapparat „Da musst du ranzoomen“. Die Kinder waren stolz, dass ihre „Arbeit“ in einer Ausstellung, die Frau Edel zusammengestellt hatte, zunächst für ihre Freunde und Freundinnen und ihre Eltern im Kinderhaus Herzogenried gezeigt wurde.

Als vorläufigen Höhepunkt und Anerkennung bekamen die Besucher des Stadtteilfestes Herzogenried die Ausstellung im Herzogenriedpark zu sehen. Die große Glaswand an der Konzertmuschel eignete sich hervorragend dafür, die „Tops und Flops“ des Stadtteils allen Interessierten zu präsentieren. Das Interesse war sehr groß, die großen und kleinen Betrachter waren begeistert.

Als die kleinen Fotografen auf die Bühne gebeten wurden und Frau Edel über die Streifzüge mit der Kamera berichtete, da waren sie so aufgereggt und stolz, dass sie kaum ein Wort sagen konnten. Aber dann strahlten sie, als sie für die Fotos durch einen herzlichen Applaus von den vielen Zuschauern belohnt wurden.

Nun wird die Ausstellung in der Stadtteilbibliothek ausgestellt und alle hoffen, dass sich viele Interessierte dort anschauen, was die Kinder zu zeigen und zu sagen haben. Viel Freude dabei!

BARBARA EDEL

Knackpunkt

Verkaufsladen der JVA

Am 07.10.2015 von 8:00 - 14:30 Uhr
wird es im Knackpunkt bayrisch.

Wir bieten an:

Hausgemachte Weißwürste
Deftigen Leberkäse
Saftige Haxen

Herzogenriedstr. 117 - 68169 Mannheim
gegenüber dem Haupteingang der JVA
Tel: 0621 / 398 461 - www.vaw.de



Probieren Sie die
hausgemachten Produkte
unserer
Anstaltsmetzgerei
und Bäckerei.

Sie erhalten am 07.10.2015
10 % Rabatt auf alle Backwaren.

Stadtbibliothek Herzogenried

Termine aus der Bibliothek:

Gründungsversammlung Förderverein Stadtbibliothek Herzogenried:

Dienstag, den 13.10.2015 um 18 Uhr

Interessierte Menschen sind herzlich eingeladen

Bücherspaß für Kinder von 1-3 mit einer Bezugsperson: Donnerstag, 29.10. und 26.11. jeweils 10 Uhr.

Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen.

Bilderbuchkino im Herzogenried:

Am Donnerstag, 29.10. und 26.11. um 16.00 Uhr sind wieder Kinder ab 4 Jahren eingeladen zu einem Bilderbuchkino mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt und gebastelt, der Eintritt ist frei.

Zweisprachige Vorlesestunden:

Donnerstag, 1. Oktober, 16 Uhr arabisch-deutsch mit Sana Kaadan

Donnerstag, 12. November, 16 Uhr türkisch-deutsch mit Funda Uzun

In den Herbstferien gelten die üblichen Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Mo 13-18 Uhr, Di und Do 9:30-12 und 13-17 Uhr, Fr 9:30-14:30.

Nur am Freitag, 6. November schließt die Bibliothek bereits um 13 Uhr.

Stadtbibliothek Herzogenried

Herzogenriedstr. 50 (in der IGMH, Zugang auf der dem Messplatz zugewandten Seite) Tel.: 293-5055 / mail: stadtbibliothek.herzogenried@mannheim.de

Katholischer Kindergarten St. Nikolaus

Große Ereignisse werfen im Kindergarten

ST.NIKOLAUS ihre Schatten voraus!



Konzept. WIR TANZEN EINFACH 40 JAHRE HERZOGENRIED.

Von Nena, Michael Jackson, ABBA, Shakira, Beyoncé und, und, und.....bis zum großen Finale mit Andreas Burani's WM-Song 2014 tanzten die Kinder was das Zeug hielte. Jeder einzelne Song wurde so ganz individuell von den Kindern performt. Die 16 Kinder der Tanz AG waren fast immer komplett zu ihren Übungsstunden anwesend und mit viel Freude und Engagement dabei. Auch die Kostüme für die einzelnen Tänze wurden im Kindergarten hergestellt.

Der Beifall der Leute nach der 20-minütigen Aufführung zeigte, dass uns hier was ganz Tolles gelungen war. Die Kinder und Erzieher waren stolz wie Bolle. Und für das nächste Stadtteilfest lassen wir uns wieder etwas einfallen - garantiert.

PETRA SIEGWART

Schon seit langen war bekannt, dass wir, wie schon so oft, auch am Stadtteilfest 2015 mit einer Aufführung teilnehmen werden. Uns war aber noch nicht klar wie unser Beitrag dazu aussehen sollte. Da wir seit zwei Jahren eine Tanz AG "Die Tanzmäuschen" haben (unter der Leitung von Denise Siolek und Petra Siegwart - beide aus dem Erzieherteam) stand dann doch sehr bald fest, dass wir tanzen.

Unser Kindergarten St. Nikolaus liegt im Wohngebiet Herzogenried - das Stadtteilfest findet in diesem Gebiet statt und wir hatten obendrein einen Geburtstag zu feiern. DAS HERZOGENRIED WURDE 40 JAHRE ALT! Ein Jubiläum das gebührend gefeiert werden wollte. Leichter gesagt als getan. Für die Kinder und die Erzieher eine große Herausforderung. Bald stand das

Paules Welt

Paule sehnt sich nach dem Sommerloch

Der Sommer ist rum, der Herbst ist da - so wie jedes Jahr. Nicht ganz wie jedes Jahr. Diesmal ist etwas anders, diesmal fehlt was - das Sommerloch. Wenn man es mal braucht, das Sommerloch, dann ist es nicht da.

Und gerade dieses Jahr hätte man eine nachrichtliche Verschnaufpause nötiger denn je gehabt. Hitzerekorde, Ukrainekrise, Griechenlandpleite, Euroscheitern Kriege, Terror, Zerstörung und flüchtende Menschen, wo man hinschaut. Das Anschauen der 20-Uhr-Nachrichten ist nichts für zarte Seelchen. Wie sehr wünscht man sich da Meldungen zurück wie: „Helmut Kohl mit Familie in St. Gilgen am Wolfgangsee angekommen“ oder: „Bayreuth wartet wieder mit Skandalinszenierung auf“. Das waren noch Zeiten!

Aber das Gejammer nützt ja nichts und macht die Welt auch kein bisschen besser. Dennoch spüre ich, wie sehr die negative Nachrichtenflut mir aufs Gemüt schlägt. Ich kann ja so manches ertragen, aber irgendwann ist die Grenze dann erreicht. Diesen Sommer war es bei mir soweit: ich konnte und ich wollte nicht mehr. So entschied ich mich zum nachricht-

lichen Fasten. Ich grub mir mein eigenes Sommerloch. Den Nachrichtenteil trenne ich seitdem mit zugekniffenen Augen aus der Zeitung heraus und ab damit zum Altpapier. Gelesen wird nur noch Feuilleton, Heim und Garten und die Freizeitbeilage zum Wochenende. Tagesschau ist genauso tabu, wie die stündlichen Radionachrichten. Seither geht es mir sichtlich besser; mein rosiger Teint wurde schon mehrfach von Bekannten und Kollegen gelobt.

Ich weiß, ich weiß - Wegsehen ist keine Lösung. Im Grunde verhalte ich mich wie das Kind, das die Handflächen vor die Augen legt und glaubt, damit unsichtbar zu sein. Wenn ich nichts Schlimmes sehe, dann ist da auch nichts Schlimmes. Ziemlich naiv, aber manchmal hilft nur kindisch sein - zumindest mir. „Und wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“

(Möglicherweise wird dieser Text ja Anlass für einen Twitter-Shitstorm und schafft es ins ZDF-Morgenmagazin - Das wäre doch mal ein tolles Sommerlochthema. Sie sehen, ich tue, was ich kann.)

Familienveranstaltung in der Bibliothek

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat



Am Samstag, 17. Oktober um 15.00 Uhr sind Familien mit Kindern herzlich in die Bibliothek eingeladen.

Das Figurentheater Maren Kaun ist zu Gast mit dem kleinen Maulwurf. Dieser ist auf der Suche nach dem unflätigen Kerl, der ihm auf den Kopf gemacht hat. Wenigstens helfen alle: Die Ziege meckert ihr Willkommen, die Kuh drückt einen besonders glänzenden

Fladen hervor und der Vogel zwitschert aufgeweckt.

Nach dem Bilderbuch von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch.

Eine Veranstaltung für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

Stadtbibliothek im Herzogenried, Herzogenriedstr. 50 (in der IGMH, Eingang auf der dem Messplatz zugewandten Seite)

Eintritt: Kinder 2,00 €, Erwachsene 4,00 €

Bei Vorlage des Gutscheins aus dem Mannheimer Familienpass ist der Eintritt frei

STEFANIE BACHSTEIN

Unsere Welt e.V.

Das Sommercamp des Unsere Welt e. V. „Das haben wir gewollt! - 2015“



Das Sommercamp des Unsere Welt e.V., das seit Jahren unter dem Titel „Das haben wir gewollt - 2015“ stattfindet, dürfte nun - wie eine Mitarbeiterin des Reiss-

Engelhorn-Museums bei der Führung unserer Gruppe angemerkt hat - den Untertitel „Und das haben wir auch gekriegt -2015“ tragen.

Vom 3. bis zum 14. August 2015 nahmen insgesamt 22 Kinder aus ganz Mannheim und Umgebung am Sommercamp „Das haben wir gewollt! - 2015“ teil, das durch Roche, JSDR e.V. und seit Jahren durch VR Bank Rhein Neckar eG, Daimler AG Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau sowie Friedlandhilfe e.V. unterstützt wird. Dank der Unterstützung durch diese Unternehmen kann das Sommercamp nicht nur eine Stütze für diejenige Eltern sein, die in den Sommerferien nach einer Kinderbetreuung suchen müssen, sondern vielmehr den Kindern eine sinnvolle, dennoch erholsame und aktive Freizeit bieten. Das Ziel des Sommercamps ist unter anderem, den Kindern zu zeigen, dass sie besondere Fähigkeiten haben, sie zu aktivieren und ihren Wissenshorizont zu erweitern.

- Frühförderung/Schulvorbereitung für Kinder zwischen 1. und 5. Lebensjahr;
- Sprachunterricht: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch; Rhetorik für Kinder und Jugendliche;
- Tanzunterricht: Rhythmisches-musikalische Erziehung, Ballett, Showtanz und Seniorentanz;
- Kunst- und Kultur: Bildende Kunst, Kindertheater;
- Instrumentalunterricht: Geige, Gitarre, Klavier & Saxophon/ Fagott/Blockflöte;
- Chor & Orchester;
- Junge Akademiker (Naturwissenschaften für Kindergarten- und Grundschulkinder);
- Mathematik
- Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch und Mathematik

Im neuen Schuljahr vervollständigen wir unser Musikangebot mit dem Akkordeon-, Key-Board-Unterricht sowie Improvisation und Jazz Gesang.

Auch unsere anstehenden Familienveranstaltungen dürfen nicht vergessen werden: Ende Oktober 2015 präsentiert Unsere Welt e. V. zusammen mit den KünstlerInnen des Kreises „Ellipse“ ihr Theater- und Kunst-Projekt „Lazarica“ - unterstützt durch das Kulturamt der Stadt Mannheim, in dessen Rahmen Erzählungen von Svetoslav Minkov „Ein Brief aus dem Jenseits“ und „Das Haus zur letzten Laterne“ (Regie: Irina Fitz, Schauspiel: Limeik Topchi, Bühne: Wassily Trusov) aufgeführt werden sowie eine Ausstellung von Spartak Paskalevski, Wassily Trusov und Tatjana Zinkova. Ende des Schuljahres findet auch unser Schülerkonzert und nicht zuletzt unsere jährliche Neujahrsaufführung für ganze Familien statt.

IRINA FITZ

In den zwei Camp-Wochen tauchten die Kinder ein in die Vielfalt des Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebotes nicht nur der Stadt Mannheim, sondern auch der Nachbarbundesländer: Jeweils ein ganztägiger Ausflug in den zoologischen Stadtgarten Karlsruhe, Wildparadies und Erlebnispark Tripsdrill oder GONDWANA - das Praehistorium nahe Saarbrücken begeisterte Groß und Klein mit ihren einmaligen Überraschungen und Erlebnissen.

Doch die TeilnehmerInnen vom 2. bis zum 11. Lebensjahr erforschten nicht nur die Bundesebene, sondern übten täglich verschiedene Tätigkeiten aus, denn jeder Camp-Tag war klar, dennoch abwechslungsreich und vielfältig geregelt: Musikalische Morgengymnastik, Singen, Tanzen, Basteln, Spiel, Bewegung und vieles mehr, sodass jeder Camp-Tag ein positives Ereignis für Kinder war. Viele Kinder nahmen im Übrigen schon zum dritten Mal am Sommercamp des Unsere Welt e. V. teil und sind nicht nur stets positiv für das kommende Schuljahr geladen, sondern können viel Tolles über ihre Sommerferien berichten - auch, wenn sie nicht zum Meer gefahren sind.

Seit Montag, den 14. September 2015, freuen wir uns auf den Start des neuen Schuljahres mit seinem regulären Kursangebot und anstehenden Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

NaturFreunde Mannheim

Termine und Angebote aus dem Stadthaus der NaturFreunde



Do., 01.10.2015 um 19.30 Uhr:

Herbstabend – ein kulinarisch-kultureller Abend passend zum Herbst

Mi., 21.10.2015 um 14.30 Uhr:

Kaffeenachmittag im Stadtheim mit Diavortrag „Island Safari“ von Kurt Windrath

Mi., 18.11.2015 um 14.30 Uhr:

Kaffeenachmittag im Stadtheim mit Diavortrag „Kretareise“ von Kurt Windrath

Do., 19.11.2015 um 19.30 Uhr:

Musik und Texte zur Jahreszeit

Kinder / Jugend:

Jeden Donnerstag von 15.30 – 16.30:

Hip-Hop – Tanzen mit dem Weltmeister – Tanzlehrer und Weltmeister D. Kwiek trainiert Kinder von 6–12 Jahren.

Die Teilnahme ist für Kindermitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder Kinder beträgt die Kursgebühr 30 € im Jahr.

Bitte bequeme bzw. sportliche Kleidung mitbringen.

Fachgruppen:

Basteln: jeden 2. Mittwoch im Monat von 15–17 Uhr

Computer/Jugendmedienwerkstatt: Treffen nach Terminabsprache

Interessenten melden sich bitte bei Uwe Pohle: Tel. 85 11 71 nach 18 Uhr und per Mail: Uwe.Pohle@gkm.de

Gymnastik: jeden Mittwoch um 17.00 Uhr

Fit älter werden – das Angebot für die Generation 60plus

Unkostenbeitrag für die Gymnastiklehrerin: 10 € im Monat

Musikgruppe: Dienstags um 18.30 Uhr

Gitarren- und Mandolinenspieler sind eingeladen mitzuspielen. Zum Repertoire gehören Lieder, Tänze, Märsche und andere unterhaltsame Weisen

Mykologischer Arbeitskreis:

Fachtreffen für Pilze und Pilzberatung: Montags um 19.00 Uhr

Im Oktober: 05.10., 12.10., 19.10 und 25.10. 2015

Im November: 02.11., 09.11. und 23.11.2015

Es besteht auch die Möglichkeit, Räume im Stadtheim zu nutzen. Für die Raumreservierung ist Bernd Wolf (Tel.: 73 82 83) zuständig.

NaturFreunde Mannheim

Zum Herrenried 18

68169 Mannheim

Mail: mannheim@naturfreunde.de

www.naturfreunde-mannheim.de


OPTIK VOGEL

Ulmenweg 1-5 Mannheim
 Tel: 30 23 63
www.vogeloptik.de

**Besser sehen -
besser leben!**

**Damit Sie auch bei
der Pilzsuche den
Durchblick behalten**



Optik - Sehtest - Passbilder

Sportliches Herzogenried

WALKEN im Herzogenriedpark

Wir sind eine sportbegeisterte Frauengruppe, die sich seit mehreren Jahren zweimal pro Woche, und zwar montags und donnerstags, im Herzogenriedpark trifft, um gemeinsam zu walken. Es bleibt dabei jedem selbst überlassen, ob er mit oder ohne Stöcke walken möchte. Dabei kommt natürlich der Spaß, der Austausch von Erfahrungen, Gedanken, Ideen und Meinungen nicht zu kurz.

Wir treffen uns immer im Sommer-Halbjahr um 9.00 Uhr und im Winter-Halbjahr um 9.30 Uhr an der Kasse 2 (Eingang Herzogenriedbebauung) und Kasse 1 (Haupteingang am Neuen Messplatz). Unsere Wanderung dauert jeweils 1 Stunde, wobei wir innerhalb dieser Zeit eine kurze Gymnastik zur Dehnung der Muskeln einfließen lassen Sie benötigen nur die Eintrittskarte in den Park.

Ich hoffe, wir haben Sie ein wenig neugierig auf unsere Gruppe gemacht, so dass Sie einmal bei uns hineinschnuppern möchten.

Sollten Sie noch irgendwelche Fragen haben, sprechen Sie mich bitte telefonisch oder auch direkt im Park an.

URSEL KRAVAT
WOHNHAFT IM HERZOGENRIED
TEL.: 30 12 54

MTG 1899 e.V. Mannheim

Skifreizeiten der MTG Mannheim

Für Jugendliche ab 11 Jahre findet in der Faschingswoche, vom 06.13.02.2016, eine Ski- und Snowboardfreizeit in Saalbach-Hinterglemm im „Buchegg Young Generation Resort“ statt. Qualifizierte und erfahrene Übungsleiter betreuen die Jugendlichen in Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Familienfreizeiten, finden vom 02.09.2016 in Lenzerheide und in der Faschingswoche vom 06.-13.2.2016 in Vals/Südtirol statt.

Für Erwachsene wird auch ein vielseitiges Kurs- und Freizeitprogramm im alpinen und nordischen Bereich angeboten. Für geübte Skifahrer sind vom 22. 24.01.2016 die traumhaften Pisten in Ischgl präpariert. Vom 12. 19.03.2016 führt eine SKISAFARI an den Arlberg in die „Wiege des Skilaufs“.

Für die Langläufer bieten wir, bei ausreichender Schneelage, im Januar und



Februar Tagesfahrten nach Schonach oder Notschrei/Schwarzwald an. Vom 31.01.-07.2.2016 laufen wir klassisch und Skating in der Olympiaregion Seefeld. Ein sportliches Skating-Wochenende vom 03.-06.3.16 in Leutasch rundet das nordische Angebot ab.

Weitere Infos gibt es unter:
www.mtg-mannheim.de
(Abteilung: Ski, Board & Outdoor)
oder mtg-sbo@email.de

RALF KNAUB
ABTEILUNGSLEITER
SKI, BOARD & OUTDOOR



»FÜR JEDE RADTOUR DAS PASSENDE EQUIPMENT«

DAS ALTIG TEAM FREUT SICH
AUF IHREN BESUCH!

»Mehr Infos finden Sie unter: www.radsport-altig.de«

Bianchi BULLS COLNAGO KTM PEGASUS RIDLEY SIMPLON STEVENS

ORTLIEB WATERPROOF



Räder - Kleidung - Zubehör
P Uhländstr. 12
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de

Werkstatt - Ersatzteile
Lenaustr. 14
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de



Oktober 2015

Di., 06.10. um 19.00 Uhr

» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Bistro „Eisblick“ im Eislauzentrum am neuen Messplatz

So., 11.10., 11-17 Uhr

» **7. Kreativmarkt Herzogenried**

Wilhelm-Busch-Schule, Käthe-Kollwitz-Str. 1/Am Neuen Messplatz

Di., 13.10. von 14-17 Uhr

» **Kaffee und Kleider unterm Turm**
– Kaffee, Tee, Kuchen und Kleider-Flohmarkt

Im Spiegelsaal des Melanchthonhauses (unterer Eingang) Lange Rötterstr. 31, 68167 Mannheim-Neckarstadt-Ost

Di., 13.10. um 18.00 Uhr

» **Gründungsversammlung Förderverein
Stadtteilbibliothek Herzogenried:**

Interessierte Menschen sind herzlich eingeladen

Stadtteilbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Sa., 17.10.

» **Krempemarkt auf dem Neuen
Messplatz.** Der Markt findet bei jedem Wetter statt!

Do., 29.10. um 10 Uhr

» **Bücherspaß für die Kleinsten mit Beate Streiter.** Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.
Stadtteilbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Do., 29.10. um 16.00 Uhr

» **Bilderbuchkino** im Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt, gesungen und gebastelt.
Stadtteilbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Di., 10.11. von 14-17 Uhr
 » Kaffee und Kleider unterm Turm – Kaffee, Tee, Kuchen und Kleider-Flohmarkt
 Im Spiegelsaal des Melanchthonhauses (unterer Eingang) Lange Rötterstr. 31, 68167 Mannheim-Neckarstadt-Ost

Sa., 21.11.

» Krempemarkt auf dem Neuen Messplatz. Der Markt findet bei jedem Wetter statt!

Do., 26.11. um 10 Uhr
 » Bücherspaß für die Kleinsten mit Beate Streiter. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Do., 26.11. um 16.00 Uhr
 » Bilderbuchkino im Herzogenried für Kinder ab 3 Jahren mit Stefanie Bachstein. Dazu wird gespielt, gesungen und gebastelt.
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Termine des Jugendhauses Herzogenried, Zum Herrenried 12

Termine Jugendhaus Herzogenried

Nähre Informationen bzw. Anmeldungen zu allen Veranstaltungen im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12 oder Tel.: 293-7666

Di., 06.10. » Kinderdisco 15:00 bis 17:00 Uhr

Sa., 17.10. und So., 18.10., Sa., 31.10. und So., 01.11. » Kabarett, „Freschi Gosch“ im Jugendhaus

Di., 10.11. » Kinderdisco 15:00 bis 17:00 Uhr

Sa., 14.11. und So., 15.11. » S!NG, der Gesangsworkshop

So., 06.12. » Adventsbasteln im Jugendhaus

Regelmäßige Termine**Emil-Schilling-Minigolfpark**An der Radrennbahn 2
 Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag von 15:00-20:00 Uhr und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 13:00-20:00 Uhr**Stadtbibliothek in der IGMH**Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang
 Telefon: 293-5055Die regulären Öffnungszeiten sind:
 Mo. 13-18 Uhr, Di. und Do. 9:30-12 und 13-17 Uhr, Fr. 9:30-14:30.**RRC Endspurt 1924 Mannheim**Trainingszeiten für am Radrennsport interessierte Mädchen und Jungen:
 Jeden Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr und Samstag ab 10 Uhr
 Schnuppertraining für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre
 Informationen unter 0621/ 30 22 30, www.rrc-endspurt.de – oder rrc-endspurt @web.de**JEDEN MONTAG**um 9:00 Uhr
 Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15:00 Uhr

Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAGvon 15 bis 18 Uhr:
 Tanz – nicht nur – für Senioren im Restaurant Multihalle im Herzogenriedpark / Musik querbeet für alle Altersgruppen

von 16 bis 19 Uhr:

Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

um 17:45 Uhr

Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeder 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr
 Radsport-Treff für Mitglieder, Freunde und interessierte Teilnehmer
 Vereinsheim des RRC Endspurt Mannheim, An der Radrennbahn 16**JEDEN MITTWOCH**von 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
 Der Rommé-Verein ist umgezogen: Die Rommé-Hexen spielen jetzt im Vereinshaus der SG Mannheim, Im Pfeifferswörth 9, 68167 Mannheim. Mitspieler sind gerne willkommen.**JEDEN DONNERSTAG**um 9:00 Uhr
 Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kinderchor und Kinderorchester-Projekt Unsere Welt e.V., Pettenkofer Str. 15-17 (Eingang vom Hof aus)

von 15 bis 18 Uhr

Tanz – nicht nur – für Senioren im Restaurant Multihalle im Herzogenriedpark / Musik querbeet für alle Altersgruppen

von 16.30 bis 18.00 Uhr

Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str. / Info: Fr. Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr

Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
 Gäste sind herzlich willkommen**JEDEN FREITAG**ab 16.00 Uhr
 Gärten für Alle: Urbanes Gärtnern im Herzogenried
 Treffpunkt: am Gartengrundstück (links gelegen am Weg vom Neuen Messplatz in Richtung Kleingartenverein bzw. Steingarten/Sonnengarten). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Quartiermanagement Herzogenried, Tel.: 300 98 09**JEDEN SAMSTAG**um 15.15 Uhr
 GORODKI-Training
 Trainingsort: Sportgelände der Integrirten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)
 Treffpunkt: 15.00 Uhr in den Vereinsräumen des Unsere Welt e. V.
 Pettenkoferstr. 15-17, 68169 Mannheim**November 2015**

Di., 03.11. um 19.00 Uhr

» **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V. / Bistro „Eisblick“ im Eislauzentrum am neuen Messplatz**Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogenried.de

Assistierte Ausbildung

Erfolgreiches Ausbildungsjahr bei BIOTOPIA

Raus aus der Schule, rein in die Ausbildung und nach 3 Jahren einen Ausbildungsabschluss in der Tasche. So sollte es sein. Ist es aber oft nicht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Berufsvorbereitung und Assistenten Ausbildung bei BIOTOPIA sind insbesondere auf die jungen Menschen stolz, die es nach vielen Widrigkeiten und mit enormer Ausdauer schaffen, eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Barbara Maron, Ausbildungsbegleiterin bei BIOTOPIA denkt hier unter anderem an Filipe Gomes (Name geändert). In 2010 hat das Jobcenter ihn in eine berufsvorbereitende Maßnahme bei BIOTOPIA zugewiesen. Er konnte in Ausbildung vermittelt werden, hat aber die Ausbildung nicht angetreten, da die privaten Probleme noch zu stark im Vordergrund standen. Er tauchte für zwei Jahre unter. In 2012 meldete er sich wieder beim Jobcenter und wurde in die Vorbereitungsphase zur „Assistenten Ausbildung“ bei BIOTOPIA vermittelt. Damals war er bereits 22 Jahre alt. Viele Baustellen gab es zu bearbeiten: Schuldensituation klären, eine Wohnung suchen und das insgesamt aus dem Gleichgewicht geratene Leben neu ordnen. Viele Gespräche und Auseinandersetzungen waren nötig sowie jede Menge Motivationsarbeit. Über verschiedene Praktika in denen er sich zeigen und erfahren konnte gelang es, Filipe in eine Ausbildung zu vermitteln. Filipe und sein Ausbildungsbetrieb wurden intensiv durch die Ausbildung begleitet, um einen erneuten Abbruch zu vermeiden. Endlich konnte er ankommen, Fuß fassen und sich beweisen. In keiner Situation gab es seine Ausbildungsbegleiter auf.

BIOTOPIA ist ein gemeinnütziges Unternehmen und verfolgt seit mittlerweile 30 Jahren die Zielsetzung, arbeitslose Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen und berufliche Perspektiven zu schaffen. BIOTOPIA arbeitet in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Jugendberufshilfe, Schule, Übergang Schule – Beruf, handwerklich-technische Dienstleistungen sowie Vermittlung und nachhaltige Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Filipe konnte die Ausbildung schließlich sogar verkürzen und hat gut abgeschlossen. Einen festen Arbeitsvertrag hat er in der Tasche.

Insgesamt haben in diesem Sommer 12 Auszubildende und Umschüler, die von Ausbildungsbegleitern bei BIOTOPIA selbst oder in Kooperationsbetrieben während der Ausbildung begleitet wurden, erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. Sieben von ihnen haben bereits einen festen Arbeitsvertrag in der Tasche, ein Absolvent nimmt ein Studium auf, drei sind noch im Bewerbungsverfahren und haben gute Erfolgsschancen.

Neues Ausbildungsjahr startet: Am 1. September 2015 wurden die neuen Auszubildenden bei BIOTOPIA mit einer kleinen Willkommenszeremonie begrüßt. „Wir freuen wir uns auf die neuen Azubis und hoffen, dass wir auch sie mit vereinten Kräften erfolgreich durch die Ausbildung begleiten können“, so Sabine Steffens, Abteilungsleiterin der Abteilung Assistenten Ausbildung bei BIOTOPIA.

Unterstützt wurde die Ausbildungsbegleitung bei BIOTOPIA bislang durch verschiedene Fördermittelgeber, darunter die Stadt Mannheim, das Land Baden-Württemberg, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie der Europäische Sozialfonds. Aber auch Ausbildungsbetriebe selbst sind immer öfter bereit in eine Ausbildungsbegleitung für ihre Auszubildenden zu investieren und damit den Ausbildungserfolg zu sichern.

BIOTOPIA Fahrradstation

Alte Schläuche für edle Taschen



Bis vor kurzem brachten BIOTOPIA Mitarbeiter die bei den Fahrradreparaturen anfallenden ausgedienten und kaputten Fahrradschläuche zum Recyclinghof. Dort mussten sie Geld für die Entsorgung bezahlen. Ab sofort gibt es eine bessere Lösung: Die Schläuche werden wiederverwendet und in Neues und Hochwertiges verwandelt.

Die Jungunternehmer Kai Müller und Simeon König haben in Darmstadt das Unternehmen plattgold – Deutschlands feinstes Flickwerk gegründet. In

regelmäßigen Abständen sammeln sie alte Fahrradschläuche („klimaneutral“ – darauf legt man Wert) bei BIOTOPIA und anderen Fahrradgeschäften in ganz Deutschland ein. Das Jungunternehmen produziert in einer kleinen und nachhaltig orientierten Manufaktur hochwertige Accessoires wie Phone und Tablet-Hüllen, Laptop-Taschen, Handtaschen, Rucksäcke, Gürtel und Schlüsselanhänger. Die ausgedienten Fahrradschläuche werden in Handarbeit gereinigt, geschnitten, vernäht und konfektioniert.

„Bei plattgold treffen zu 100 % kaputte Fahrradschläuche auf 100 % hochwertigen Merinofilz. Aus dieser Allianz entstehen Einzelstücke, die sich ihr neues Leben absolut verdient haben. Und das ihre Besitzer nachhaltig bereichern.“ so Kai Müller von plattgold. Die Produkte werden seit Mitte August 2015 über ausgewählte Einzelhändler und über den Online-Shop www.plattgold.de vertrieben. Bisher wurden bereits

über 10.000 Altschläuche verarbeitet. Die Rückmeldungen der Händler seien sehr gut, Gürtel wurden besonders gut nachgefragt, erläutert Müller. Es konnten bereits vier Närerinnen sowie zwei organisatorische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden. Geplant ist den Mitarbeiterstamm auf sechs bis sieben Närerinnen auszubauen. In der BIOTOPIA Fahrradstation sind als Kostprobe individuelle Schlüsselanhänger zu haben. Vielleicht wurde dieser aus Ihrem alten Radschlauch gefertigt!

Grundidee der BIOTOPIA Fahrradstation am Hauptbahnhof ist seit den Anfängen in 1997 Umweltschutz und Ausbildung/Qualifizierung mit der Zielsetzung, Arbeitsmarktinintegration in enger und idealer Weise zu verknüpfen. Alte Räder werden wieder hergerichtet, wiederverwertbare Teile separiert, so weit wie möglich wiederverwendet oder dem Recyclingkreislauf zugeführt.

BIOTOPIA ARBEITSFÖRDERUNGS-BETRIEBE MANNHEIM GGMBH
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 83
68167 MANNHEIM
WWW.BIOTPIA.DE
SABINE NEUBER
GESCHÄFTSFÜHRERIN
TELEFON: 0621/4600550
SABINE.NEUBER@BIOTPIA.DE



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

 Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.



GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spazierengehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausausschluss/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Beratung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer R3, 3 · 68161 Mannheim Telefon 0621 1229459
Beratung für syrische Flüchtlinge R3, 3 · 68161 Mannheim Telefon 0621 1229459
Beratung für Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung LEA (Caritas und Diakonie) Industriestraße 6a 68169 Mannheim Telefon 0621 313087
Sozialberatung für Flüchtlinge Columbusstraße 70b 68309 Mannheim Telefon 0157 53570762
Ehrenamtliche Mitarbeit für Flüchtlinge · Koordination Telefon 0157 54955450
Beratungsstelle für Suchtfragen C3, 16 · 68159 Mannheim Telefon 0621 28000-370
Schuldnerberatung M1, 1a · 68161 Mannheim Telefon 0621 28000-0
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung M1, 1a · 68161 Mannheim Telefon 0621 28000-0
Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte C3, 16 · 68159 Mannheim Telefon 0621 28000-377
Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte M1, 1a · 68161 Mannheim Telefon 0621 28000-378 Fax 0621 28000-379
Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ) Diakoniekirche Plus – Mannheim Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim Telefon 0621 97604693
Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution Draisstraße 1 · 68169 Mannheim Telefon 0621 46299530

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Dammstraße 39
68169 Mannheim
Telefon 0621 4181897

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621 32261-55

JobBörse Rheinau

Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621 32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-323 / -331

Ferienfreizeiten

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe

M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

Jugendtreff Sandhofen

Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621 9768878
jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Neuhermsheim

Lochgärtengweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621 4015025
jugendtreff-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Seckenheim

Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621 4804158
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Wallstadt

Mosbacher Straße 111
68259 Mannheim
Telefon 0621 32859191
jugendtreff-wallstadt@diakonie-mannheim.de

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621 104074

Gemeinwesenarbeit

Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621 3187738

Quartiermanagement

Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621 3009809

Gemeinwesenarbeit

Untermühlaustraße
Untermühlaustraße 144
68169 Mannheim
Telefon 0621 43033044

Gemeinwesenarbeit Rheinau

Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172 2781138

Quartiermanagement

Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621 1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-0

DiakoniePunkt Konkordien

R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621 97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus

Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621 97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621 46275270
- Café Plus

DiakoniePunkt Versöhnung

- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172 2781138

Pflege und Gesundheit

Diakonie-Sozialstation Mannheim
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621 1689-100

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621 8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621 825354

Seniorenberatungsstelle Süd
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621 1689-300

Ökumenische Bahnhofsmission
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621 26300

Ökumenische Hospizhilfe
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621 28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke
Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke
Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621 4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621 39749-0

Pflegeberufe sind Zukunftsberufe

Diakonie-Sozialstation Mannheim bietet Ausbildung in der Pflege



Die Diakonie-Sozialstation Mannheim gehört zu den ambulanten Pflegediensten in Mannheim, der Altenpflegerinnen ausbildet. 2009 fiel die Entscheidung, dem drohenden Pflegenotstand entgegenzuwirken. Die beiden ersten Schülerinnen haben Ihre dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin bereits im September 2013 erfolgreich abgeschlossen. Jacqueline war eine von Ihnen und hat den Weg in die Altenpflege nicht bereut. „Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen“, sagt Jacqueline. Dass sie nach der Berufsschule einen sozialen Beruf erlernen würde, ist ihr schnell klar gewesen. Nach einem zweiwöchigen Praktikum stand die Entscheidung fest, sich bei der Diakonie zu bewerben.

Was bietet die Diakonie-Sozialstation Mannheim:

Während der gesamten Ausbildung werden die Auszubildenden von geschulten Praxisanleitern begleitet. Sie unterstützen die Schüler/innen während der gesamten Zeit, haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen und stellen sicher, dass die theoretischen Inhalten die erforderliche Praxisorientierung erhalten. Bezahlt wird während der Ausbildung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD), das bedeutet einen Bruttoverdienst zwischen 975.- und 1.138.- je nach Ausbildungsjahr. Azubis, die noch keinen Führerschein haben, werden für den Erwerb mit einem zinslosen Darlehen unterstützt.

Welche Voraussetzung sollte man mitbringen:

Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene einjährige Ausbildung als Altenpflegehelfer/in sowie Nachweis von mind. vier Wochen Praktikum in einem Altenpflegeheim oder einem ambulanten Pflegedienst ...dazu eine gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift und die Bereitschaft zu einem Kennenlernpraktikum und natürlich Spaß an der Arbeit mit Menschen.

JESSIKA TIRANDAZI
DIAKONIE-SOZIALSTATION
MANNHEIM, TEL. 0621 1689-210
E-MAIL: BEWERBUNG@DIAKONIE-

The image shows a close-up of two women laughing together. On the left is an elderly woman with short grey hair, wearing a pink top and a dark plaid jacket. On the right is a younger woman with long brown hair tied back, wearing a white t-shirt with red horizontal stripes and a brown cardigan. They are both smiling broadly. In the background, there's a window with a view of some flowers and a wooden structure. The overall atmosphere is warm and joyful.

Das Jugendhaus on Tour!

Eine Woche Workcamp in Frankreich

Interkulturelles Workcamp in der Bretagne

Diesen Sommer erlebten wir, die Cateringgruppe des Jugendhauses, 6 Jugendliche und unsere Betreuerin Ariane Reiter, acht unvergessliche Tage in der Bretagne. Dieses wunderbare Gruppenerlebnis mit französischen Jugendlichen konnten wir uns durch selbst erwirtschaftete Mittel aus zahlreichen Cateringprojekten und der zusätzlichen finanziellen Unterstützung der Kinderhilfsorganisation „Children for a better World“ e.V. ermöglichen.

Wir wohnten und lebten auf dem überragend schönen Campingplatz „Les Tamaris“, der bretonischen Insel Ile d'Arz, die sich im Golf von Morbihan befindet.

Selbstverpflegung war unsere große Herausforderung die wir in Kleingruppen hervorragend bewältigten. Sprachbarrieren konnten gebrochen werden und Freundschaften entstehen. Wir erledigten alle notwendige Dienste wie kochen, abwaschen und den Küchenputz selbst.

Sehr idyllisch und eindrucksvoll war die Stadt Vannes auf dem Festland. Wir erkundeten wir mit Fahrrädern die Insel Ile aux Moines (Insel der Mönche) und picknickten dort, mit einer bezaubernden Aussicht aufs Meer. Montags bis mittwochs bekamen wir die wahre Bedeutung des Begriffs „Workcamp“ zu spüren.



Lustig waren Spiele mitten im Meer, bei denen wir unsere Plätze im Kajak tauschten und dabei versuchten nicht ins Meer zu fallen. Unvergesslich waren die Pendelfahrten auf dem Motorboot zwischen den Inseln. Diese schweißten uns als Gruppe immer mehr zusammen. Auf diesen Fahrten wurde ausschließlich nur gelacht und täglich würde das Verhältnis zwischen den französischen und deutschen Jugendlichen und Betreuern besser.

Die Tage vergingen wie im Flug und am Bahnhof „Gare de Vannes“ wurden wir alle sehr emotional, denn wir mussten Abschied nehmen und uns von unseren französischen neuen Freunden, die uns alle ans Herz gewachsen sind, trennen.

Das Happy End an der Geschichte ist, dass alle Teilnehmer des Workcamps, Dank der digitalen Medien, noch in sehr gutem Kontakt stehen.

Verfasserin: Catering Crew „Kochen mit Liebe“

Auf der Insel Ile Ilur jäteten wir Unkraut, schnitten Büsche zurecht, fällten Bäume, sanierten eine alte bretonische Mauer, und befreiten die Häuser des alten Dorfes von Efeu.

Kräfteraubend war das Kajak fahren im Meer. Der Anblick der Inseln auf dem Wasser ließ uns den Schmerz schnell vergessen. Unsere Empfehlung für alle Bretagne Reisenden: „Fahrt unbedingt Kajak.“



Erfolgreicher Benefizlauf für einen vollen Napf

Der Wettergott muss ein Tierfreund sein!



Bereits zum „3. Mannheimer Futterlauf – Laufen für einen vollen Napf“ lud der Futteranker Mannheim e.V. an die Vogelstang-Seen ein. Eine Startgebühr wurde nicht erhoben; stattdessen bat das Team des Futteranker Mannheim e.V. um Spenden für die gemeinnützige Arbeit.

730 Teilnehmer erliefen auf insgesamt 1.146 Runden um beide Vogelstang-Seen 5.730 Dosen Futter. Viele Jogger und Spaziergänger waren an diesem Samstag bei optimalem Wetter für den guten Zweck unterwegs; etliche liefen die 2,5 km lange Strecke mehrmals. Den Futterlauf eröffneten die Schirmherrin, Frau Landtagsabgeordnete Helen Heberer, die Stadträte Frau Andrea Safferling und Herr Boris Weirauch sowie GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz-Frings pünktlich um 11 Uhr zusammen mit dem Vorstand des Futteranker Mannheim Tatjana Anselm und Annette Elm. Zu diesem Zeitpunkt standen bereits viele Zwei- und Vierbeiner in den Startlöchern; das Futteranker-Team hatte alle Hände voll zu tun, die Laufkarten auszugeben.

Der 2,5 km lange Benefiz-Spaziergang für die Haustiere sozial schwächer Menschen führte wie im letzten Jahr um die Vogelstang-Seen und ist sowohl für Zwei- als auch für Vierbeiner jeden Alters zu meistern. Ganz egal ob gemütliches Laufen oder Joggen – wichtig für den Futteranker Mannheim e.V. ist am Ende die Anzahl der erlaufenen Kilometer: Denn pro Kilometer erhält der Verein von Fressnapf Mannheim-Vogelstang und Futterhaus Lampertheim jeweils eine 400g Dose Nassfutter.

Das große Kuchenbuffet war zum Ende des Futterlaufes ausverkauft, ebenso wie die Blumentombola. Es gab durchweg positives Feedback von den Infoständen, die allesamt rundum zufrieden waren. Eine besondere Überraschung hatte eine Spenderin für den Futteranker parat, die an ihrem Arbeitsplatz ein Sparschwein zu Gunsten des gemeinnützigen Vereins stehen hatte und dieses gut gefüllt der ersten Vorsitzenden übergab.

Der gesamte Erlös des „3. Mannheimer Futterlaufes – Laufen für einen vollen Napf“ kommt ausschließlich dem Futteranker Mannheim e.V. und damit den vielen bedürftigen Tieren der Kundenkartei zu Gute; in Form von Futter oder Beihilfen zu tierärztlichen Behandlungen bzw. Operationen.

Wir danken allen Teilnehmern herzlich für ihre Unterstützung; es war ein toller Tag mit vielen schönen Begegnungen und Gesprächen. Ganz besonderen Dank an unsere Sponsoren, ohne die manches nicht möglich gewesen wäre.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Futteranker Mannheim e.V.: www.futteranker.de, telefonisch unter 0160-2224404 und 0160-2224404 oder per Email an info@futteranker.de.

ANNETTE ELM
FUTTERANKER MANNHEIM E.V.

CDU Ortsverein Neckarstadt

CDU Neckarstadt feierte zum zweiten Mal Sommerfest

Der Geruch von leckerem Essen duftete aus dem Innenhof in der Eichendorffstraße, wo die CDU Neckarstadt bei der Firma Pm2 Mannheim Gesundheitsmanagement ihr Sommerfest feierte.

Der Ortsverband veranstaltete das Fest für alle „Daheim-Gebliebenen und Urlaubs-Rückkehrer“ bereits zum zweiten Mal mit großem Erfolg. Bei Speisen und Getränken kamen die anwesenden Mitglieder und Gäste in lockerem Rahmen über politische und nichtpolitische Themen ins Gespräch. Der Ortsvorsitzende und Bezirksbeiratssprecher in der Neckarstadt-West, Christian Stalf, bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement im Rahmen des recht erfolgreichen OB-Wahlkampfs. „Nun geht es bis zur Landtagswahl wieder an die alltägliche politische Arbeit für unsere Neckarstadt und das



Herzogenried. Wir werden daher in den kommenden Monaten beispielsweise unsere Bezirksbeirat-Rundgänge fortsetzen und uns über die Anliegen der Neckarstädter vor Ort informieren“, so Christian Stalf weiter.

CHRISTIAN STALF
VORSITZENDER CDU OV NECKARSTADT

Bürgerinitiative Stammtisch CentroVerde

Planungen der RNV zur Buslinie 60 gestoppt

Die „Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde“ freut sich sehr darüber, dass im Fachausschuss Verkehr und Technik, im Hauptausschuss und im Gemeinderat jeweils eine Mehrheit der Gemeinderäte und Gemeinderätinnen den Planungen der RNV zur Buslinie 60 eine Absage erteilt hat. Dass dies gegen den Willen der Stadtspitze (OB und zuständiger 1. Bürgermeister) erfolgt ist, zeigt uns, dass nicht politisches Kalkül, sondern tatsächlich unsere Argumente die Grundlage für die Mehrheitsentscheidung des Gemeinderats waren.

Deshalb danken wir an dieser Stelle allen Gemeinderäten und Gemeinderäten, die durch ihr Votum gezeigt haben, dass Sie unsere Argumente ernst nehmen. Darüber hinaus bedanken wir uns vor allem bei den Mitgliedern des Bezirksbeirates Neckarstadt-Ost, die in vielen meinungsbildenden Gesprächen mit uns vor Ort, über Parteidistanzen hinweg, mit großer Mehrheit eine Empfehlung gegen die Planungen der RNV und für eine alternative Routenvariante abgegeben haben. Damit haben sie unserer Initiative den Rücken gestärkt und das aktuelle Votum des Gemeinderates mit vorbereitet.

Die 3-jährige Prüfungsphase, die mit dem Votum jetzt verbunden ist, werden wir konstruktiv begleiten und auswerten. Wir sind sicher, dass mit den neuen Anwohner/innen in den neuen Häusern in der Johann-Weiß-Straße die Zahl unserer Unterstützer kräftig steigen wird. Daher ist uns vor einer Überprüfung des Sachverhaltes in 3 Jahren nicht bange.

Wir bieten weiterhin unsere Unterstützung für eine anwohnerorientierte Entwicklung des Centro Verde an und hoffen, dass nun auch unsere Anträge auf Maßnahmen zu einer Temporeduzierung, zu sicheren Fuß- und Radwegen und einer sicheren Querungsmöglichkeit der Straße „An der Radrennbahn“ genehmigt werden.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich allen Bewohner/innen des Centro Verde, die nun seit 2 Jahren unsere Initiative unterstützen, bei vielen Terminen mit dabei waren

FÜR DIE INITIATIVE
HANS-JÜRG LIEBERT UND
MARTIN WIEGAND

Herzogenriedpark

Zu Besuch im Restaurant Multihalle

Die Multihalle im Herzogenriedpark wurde zur Bundesgartenschau 1975 errichtet. Unter ihrem ausladenden Dach befindet sich seitdem auch ein Restaurant, das jetzt von einem neuen Pächter geführt wird. Und da wir nun mal neugierig sind, statteten wir dem Restaurant einen Besuch ab. Genau genommen waren wir jetzt schon zweimal da. Beim ersten Mal wurden wir von Musik angelockt – doch davon später.

Esat Keklik, der neue Pächter, ist ein ausgesprochen liebenswürdiger Mensch, der uns gerne über sein Angebot informierte.

Die gutbürgerliche deutsche Küche steht bei ihm und seinem Team an erster Stelle. Aber was ist, wenn ein Guest keinen Rinderbraten oder Putenbrust mag oder überhaupt kein Fleisch isst? Auch darauf ist das Restaurant vorbereitet. Es wird eine Vielzahl an vegetarischen Gerichten angeboten und da es auch eine Vielzahl an vegetarischen Ernährungsformen gibt, werden auf Nachfrage auch entsprechende Varianten zubereitet. Auf der Speisekarte stehen außerdem noch verschiedene Fischgerichte. Für den kleineren Hunger sind Kinderteller oder Seniorenteller obligatorisch. Kaffee und leckeren Kuchen gibt es auch – also hier dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Das Restaurant ist nur über die Parkeingänge zu erreichen. Viele Besucher des Herzogenriedparks haben eine Jahreskarte, müssen also nicht noch einmal Parkeintritt bezahlen bei einem Restaurantbesuch. Eine Eintrittskarte in den Park kostet z.Zt. 2,50 €. Hält das

nicht vom Restaurantbesuch ab, fragten wir Herrn Keklik.

Auch für diesen Fall gibt es eine Lösung: Jeder Guest, der zu einem gemütlichen Essen kommt, erhält anschließend an der Parkkasse bei Vorlage des Kassenbelegs den Parkeintritt zurück – allerdings auch nur, wenn der Park in den nächsten 15 Minuten verlassen wird. Bei späterem Verlassen ist der Parkeintritt nämlich gerechtfertigt.

Da im Hauptgastro Raum 130 Guest Platz finden und im Nebenraum für 120 Guest Platz ist, bietet sich das Restaurant in der Multihalle natürlich auch für besondere Anlässe an, wie Familienfeiern und Firmenfeiern. Wenn Sie also etwas zu feiern haben und keinen Platz oder keine Zeit für die Organisation und das ganze Drum und Dran haben, ist Esat Keklik der richtige Ansprechpartner für Sie. Sie erreichen ihn unter 0621-97 69 26 64:

Und jetzt erzählen wir Ihnen noch von der Musik, die uns angelockt hat. An jedem Dienstag und Donnerstag von 15 – 18 Uhr wird nämlich im Restaurant Multihalle getanzt. Offiziell ist es ein „Tanz für Senioren“, aber tatsächlich ist für jeden etwas dabei. Es gibt Musik querbeet für alle Altersklassen und was besonders schön ist: Man kann sich Musiktitel wünschen. Wenn das Wetter im Herbst lange Spaziergänge einschränkt, warum also nicht einfach mal das Tanzbein schwingen und so etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun.

GABY UND PHILIPP
QUARTIERMANAGEMENT

Halloween-Party im Luisenpark

mit Kinder-Halloween-Schminken ab 14 Uhr



Gespenster, Hexen und Teufelchen aufgemerkt: Im Mannheimer Luisenpark wird am 31. Oktober ordentlich „gegruselt“! Grund für alle, deren Eltern am frühen Mittag bereits frei haben, etwas früher die Halloweenparty zu besuchen, um nicht im großen Andrang ab 17 Uhr warten zu müssen.

Und: Die tollen Kostüme, geschminkten Gesichter der Gäste oder das gemeinsame Kinder-Halloween-Schminken für Alle im Freizeithaus ab 14 Uhr sind alleine schon einen frühen Besuch wert!

Die Halloween-Tradition hat seit einigen Jahren auch das „alte Europa“ erfasst und ist in Deutschland mittlerweile zum beliebten Herbstfest geworden. Auch im Luisenpark wird natürlich kräftig gefeiert. Und kaum jemand ist dabei unverkleidet: Teufel, Hexen, Geister, Waldgespenster und Fantasiefiguren sollen an diesem Tag ihr Unwesen treiben.

Vom Haupteingang bis zum Freizeit-

haus werden beleuchtete Kürbisse die kleinen und großen Besucher zu den Attraktionen in gespenstisch dekorierten Zelten führen. Ein Märchenerzähler denkt sich schaurige Geschichten aus, eine Wahrsagerin gibt Ausblicke in die Zukunft, Rapunzel lässt von einem Turm das Haar herab und verteilt Süßigkeiten. Mit dem typischen Befehl „Gib Süßes oder es gibt Saures“, darf man auch beim Anklopfen an das Hexenhaus auf köstliches Naschwerk hoffen. Profis beim Schattentheater, im Puppen- und Marionettentheater oder bei Musik und Akrobatik bereichern das Fest.

Eintritt: Während der gesamten Veranstaltung gelten die Tageseintrittspreise (kein Abendtarif).

Jahreskarteninhaber: Erwachsene: 3,- Euro, Kinder: 1,- Euro.

STADTPARK MANNHEIM
MEDIEN- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Esat Keklik
0621/97692664

www.multihalle-restaurant.de
info@multihalle-restaurant.de

Restaurant Multihalle

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag: 11-19 Uhr
Montag: Ruhetag

Kalte Füße – verschnupfte Blase

Wie Sie Harnwegsinfekte erkennen und rasch gegensteuern



Bild: ABDA

Im Herbst und im Winter bekommen wir schnell kalte, feuchte und klamme Füße. Ein unliebsames Mitbringsel vom langen Einkaufsbummel oder einem Tag auf der Skipiste kann eine Blasenentzündung oder eine Harnwegsinfektion sein.

Von Ihren Apothekern im Herzogenried ist zu erfahren: „In erster Linie ist es die Unterkühlung, die da zuschlägt. Kommt dann noch ein empfindliches Immunsystem dazu, kann es gut sein, dass es zu einer Blasenentzündung kommt.“ Daneben gibt es auch bakterielle Infekte, die im Hallenbad, der Sauna oder auf öffentlichen Toiletten lauern können.

Eine Blasenentzündung fängt meist harmlos an: Ein leichtes Brennen und permanenter Drang zum Wasserlassen – wobei auf der Toilette dann nur wenige Tröpfchen kommen. Als erste Gegenmaßnahme hilft, viel zu trinken. Spezielle Blasen- und Nierentees spülen den Harntrakt durch und können auch desinfizierend wirken. Pflanzliche Präparate enthalten oft Brennessel, Schachtelhalm oder Goldrute. Auch Cranberry-Konzentrate können helfen. Hier ist es nur wichtig, auf die richtige Konzentration des Wirkstoffes zu achten, rät der Apotheker: „Es nützt nichts, einen Cranberry-Nektar aus

dem Supermarkt zu kaufen. Diese haben einen hohen Wassergehalt und enthalten nur eine ganz geringe Menge an wirksamem Fruchtgehalt. Wenn der Wirkstoff nicht hoch genug dosiert ist, bringt das nichts. Hier ist es empfehlenswert, nach speziellen Fertig-Präparaten zu fragen.“

Klingen die Beschwerden nach einem bis zwei Tagen mit diesen Sofortmaßnahmen nicht ab, ist Vorsicht geboten. „Die Symptome können sich verschlimmern. Betroffene können Blut im Urin haben oder starke, krampfartige Schmerzen im Unterleib bekommen. Dann ist ein Besuch beim Arzt dringend nötig.“ Ein nicht behandelter Harnwegsinfekt kann sich festsetzen oder zu einer Nierenbeckenentzündung ausweiten. Dann muss langwierig mit Antibiotika behandelt werden. Generell sind Frauen stärker als Männer von Blasenentzündungen betroffen. Der Grund liegt im deutlich kürzeren weiblichen Harnleiter, der nur knapp 5 Zentimeter lang ist gegenüber 20 Zentimeter beim Mann.

Grundsätzlich gilt für jede Therapie: Sie funktioniert nur, wenn die Blase mit viel Flüssigkeit „durchspült“ wird. Am besten eignen sich spezielle Blasen- und Nierentees.

LUTZ WINNEMANN

Herzogenriedpark: St. Martinsumzug und Martinsspiel

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

Sankt Martin, ein römischer Soldat, war anders als seine Militärkollegen. Von seinem Sold behielt er nur so viel wie er zum Überleben brauchte, den Rest verteilte er an die Armen. Als er eines Wintertages seinen Mantel zerteilte, um einem Bettler zu helfen, landete er wegen Beschädigung militärischen Eigentums drei Tage im Karzer.



**Herzogenriedpark:
So., 8.11.2015, 16.30 Uhr**

Nur der Parkeintritt ist zu entrichten, die Veranstaltung selbst ist kostenfrei!

STADTPARK MANNHEIM
MEDIEN- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Mit gutem Gefühl unterwegs.



Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Attraktivierung des Neckarufer in der Stadtmitte

Interessengemeinschaft „Urbanes Leben am Neckar“ gegründet

Am 13. August versammelten sich zahlreiche Akteure um die Gründung der Interessengemeinschaft „Urbanes Leben am Neckar“ zu unterstützen. Die Initiative zur Gründung ging von SPD-Stadtrat Petar Drakul aus, der Stadträte aus verschiedenen Parteien, Bezirksbeiräte der Stadtteile Innenstadt und Neckarstadt, sowie Vertreter der Gastronomie wie dem Neckarstrand, der Bürger- und Gewerbevereine der Innenstadt, das Quartiermanagement, die Werbegemeinschaft City, Hafengesellschaft, MVV und Schiffahrtsverein auf dem Museumsschiff zusammenbrachte, um das Projekt Anbindung des Neckars an die Stadtmitte und Attraktivierung der Neckarufer endlich wieder neuen Schwung zu verleihen.

Innenstadt-Aktivist und Vorstandsmitglied des Bürger- und Gewerbevereins östliche Innenstadt, Wolfried

Wenneis, stellte zu Beginn der Sitzung den Verlauf der Diskussion um das Neckarufer in den letzten Jahren noch einmal dar, die durch das Bürgerbeteiligungsformat EKI (Entwicklungskonzept Innenstadt) neuen Schwung erhalten hat. Wichtige Punkte für die sich die Interessengemeinschaft einsetzen möchte, sind eine bessere Anbindung der Innenstadt an das Neckarufer, was eine Umleitung oder Stilllegung der Cahn-Garnier-Uferstraße beinhaltet. Die Interessengemeinschaft wird sich dafür einsetzen, dass Planungsmittel in den kommenden Haushalt dafür eingestellt werden. Ebenfalls wichtig ist es, eine Attraktivierung der Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser westlich und östlich der Kurpfalzbrücke, auf beiden Seiten des Neckars, zu erreichen. „Besonders für Schiffe und Freizeitboote zeigt sich das Neckarufer eher trostlos und könnte

durch eine Attraktivierung, sowie zusätzliche Anlegestellen einen Beitrag zur Attraktivität der Stadt für den Tourismus leisten“ so Thomas Hartmann, Vorsitzender des Mannheimer Schifffahrtsvereins und Vertreter des Arbeitskreis Binnenschifffahrt. Weitere wichtige Punkte sind die Erstellung von gastronomischen Nutzungskonzepten auf beiden Uferseiten sowie eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Wasser.

Die Interessengemeinschaft hat einen Koordinierungskreis benannt, der die zahlreichen Anliegen, Ideen und Konzepte sammeln und priorisieren möchte. Nach der Sommerpause sollen bei weiteren Treffen die nächsten Schritte geplant werden. „In Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen wird der Fokus zunächst darauf liegen, bei Fraktionen und Verwaltung für

entsprechende Haushaltssmittel für die verschiedenen Maßnahmen am Neckarufer zu werben“, erklärt Isabel Cademartori, Bezirksbeirätin Innenstadt/Jungbusch und Mitglied des Koordinierungskreises. Neben Wolfried Wenneis, Thomas Hartmann und Isabel Cademartori werden sich noch Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft City e.V., Esther Baumgärtner, Quartiermanagerin der Unterstadt und Christian Stalf, Bezirksbeirat der Neckarstadt-West in den Koordinierungskreis einbringen.

ISABEL CADEMARTORI
KOORDINIERUNGSKREIS IG URBANES
LEBEN AM NECKAR
BBR MANNHEIM INNENSTADT/
JUNGBUSCH
VORSITZENDE SPD MANNHEIM
INNENSTADT/ JUNGBUSCH

Gedanken

Wege im Alter

Irgendwann wird dir klar, die Zeit hier - sie wird knapper. Es geht ums Eingemachte. Das, was ich bin. Das, was mein Leben hält und trägt. Wohin soll jetzt geht die Reise gehen? Wo will ich am Ende ankommen?

Es sind die vielen Fragen und Rätsel des Lebens, die immer wieder neu nach entsprechenden Antworten und Lösungen suchen. Wer bin ich wirklich? Und was war das alles so bisher?

Vieles, wenn nicht sogar das meiste, war davon fremdbestimmt. Die unausgesprochenen Botschaften bestanden und bestehen immer noch darin - Wenn du dich gut anpasst, reibungslos im allermeisten funktionierst, dann ist alles paletti. Wenn du es mir recht machst, dann bist du mir willkommen. Inzwischen stößt das bei mir ganz erheblich auf - Dieses: Du sollst, Du musst, Du darfst.

Wenn das jemand mit mir schon so betreiben will, dann sollte er oder sie sich die Mühe machen, mich zu hinterfragen, wie das so bei mir nun angekommen ist. Stattdessen heute für mich und meiner Mitwelt, das nun lieber so zum Ausdruck bringen möchte, im - Ich kann - ich will.....

Alter beinhaltet die große Chance einer Selbstbestimmung, die manche dann gleich wieder als Egoismus titulieren. Es gilt die Rätsel des Lebens zu lösen, den Lösungen zum mindesten ein Stück näher zu kommen. Das ist kein bequemer Weg, für alle Beteiligten, für mich, für meine Mitwelt.

Ich lasse es nicht mehr zu, es mit mir einfach so zu machen, hört ihr, auch wenn das nun für euch nicht immer mehr so schön ist. Ich gehorche nicht mehr einfach so. Ich will für mich wissen, was meine eigenen Werte und Normen ausmachen. Und dafür gilt es sich aufzurappeln, neue Wege zu beschreiten, ohne dabei genau zu wissen, was wohl am Ende hierbei wirklich herauskommen wird. Es erinnert mich an Aussagen wie „Wer wagt, gewinnt“ oder „Wer nicht kämpfen will, der hat schon verloren.“

Das Leben in vielem ein Kampf? Zumindest aus immer neuen Herausforderungen, die wohl bis zum Ende bleiben werden. Wirklicher Friede und Freiheit hier in dieser Welt, sie bleiben wohl in vielem nur ein schöner Traum, eine liebgewonnene, vertraute Sehnsucht.

Es gilt immer noch das alte Naturgesetz: Der Starke, der Mächtige gewinnt. Da brauchen wir nicht weit zu schauen. Wir sind abhängiger, als wir das so meinen. Eingebunden in die Normen und Werte dieser Gesellschaft in allen Bereichen.

Wer fragt dich und mich schon groß - Ich will dich wirklich gut verstehen lernen und nehme mir genügend Zeit dafür? Vielleicht der Psychotherapeut, der heute in den Städten an jeder Ecke zu finden ist. Die Sehnsucht nach Wärme, Geborgenheit, tiefem Verstehen findet im Alltag aus vielerlei Gewohnheiten und äußereren Pflichten kaum

Platz. Vielleicht entsteht daraus der viele Stress - nicht wirklich verstanden zu werden?

Man(n) frau macht einfach weiter so. Vielleicht mal später das Ganze - dann? Ist halt so. Und wen interessiert das auch wirklich groß? Bei mir taucht plötzlich der Verdacht auf, dass mein Dasein zumeist von außen her bestimmt wurde und mir das erst jetzt so richtig auffällt.

Und nun das -Du bist jetzt Ruheständler (was für ein Wort, als würde es im Leben hier so etwas wie feste Ruhe geben?) Du bist weitestgehend entlassen aus dieser Leistungsgesellschaft, nun schau selber, was du dir noch an Struktur im Alltag geben kannst?

Wie ein Freibrief - nun als freier UnternehmerIn mein weiteres Dasein hier in dieser Welt selber zu managen. Am Anfang ist das oft gar nicht zum Aushalten. Plötzlich soll ich mir allein Inhalte für meinen Zeitvertreib vom Aufwachen bis zum Schlafengehen erarbeiten? Und das in vielem noch ganz unvorbereitet. Was gibt es da noch alles, was ich für mich als alter Mensch noch großen Sinn haben kann?

Also gilt es wie in der Geschichte „des Kleinen Prinzen“ nach Antworten zu suchen - einen Dialog des Herzens mit mir selbst zu führen. Hallo - Leben so weit bist du gekommen, was nun? Was willst du da als alter Knabe noch alles ausfindig machen? Und was wird am Ende von all dem dann noch übrig bleiben? Was ich mir im Materiellen ange-

schaffte habe, am Ende gilt es das gezwungenemaßen alles wieder abzugeben. Das Unsichtbare, das, was mich beseelt, was mein Leben von Anbeginn hält und trägt - es geschieht im Unsichtbaren ohne Worte. Ich kann es nur erspüren oder daran glauben. So bleibt letztlich alles hier in dieser Welt doch recht unsicher. Ich und du ein ewig Suchender und Lernender ohne ein festes Zuhause hier. Unterwegs von einer Station zur anderen.

Alt-Sein - in einem Seins-Zustand heute zu existieren und nicht erst im Himmel, das ist es, was ich mir heute als alter Mensch vor allem wünsche. Einfach so zu sein, so wie ich nun mal bin? Das eine und das andere. alles Aufgesetzte in so vielem einfach hinter mir zu lassen. Anzufangen, ganz neu aufzuleben, für eine Richtung, die ich bisher wenig oder überhaupt noch nicht beschritten habe.

Alt - Sein kann also höchst interessant werden, wenn ich mich darauf wirklich einlasse. Mir die Weisheit der Märchen und Mythen dieser Welt zu eigen mache - Es gibt zwei Möglichkeiten für dich - Im bisherigen einfach weiter hocken zu bleiben oder dich inmitten allem Unbekannten neu aufzuraffen.

Und wer mich kennt, weiß, wofür ich mich heute entschieden habe....

MANFRED FISCHER

EINFACH
STEUERN
SPAREN

lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Andreas Becker
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle Mannheim · Zielstr. 12 · Telefon: **0621 3066830** · Email: mannheim@lohi.de

www.lohi.de/mannheim



* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

 **GBGMANNHEIM²**

WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT FÜR JEDEMANN

DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE KLARE SPRACHE: RUND 19.500 WOHNUNGEN. 60.000 BEWOHNER IN UNSEREN OBJEKTE. MEHR ALS 85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE. WIR ENTWICKELN UNS IMMER WEITER, UM FÜR JEDEN DAS PASSENDE WOHNKONZEPT ZU ERMÖGLICHEN.
WWW.GBG-MANNHEIM.DE

HALLOWEEN-PARTY

Sa. 31.10. ab 17 Uhr

Für die ganze Familie im Luisenpark Mannheim

JAHRE
40
PARK
GESCHICHTEN

Erwachsene 6,00 €, Begünstigte 4,00 €, Kinder 3,00 €
Jahreskarteninhaber 3,00 €, Kinder 1,00 €
Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei

Telefon (06 21) 41 00 50
www.luisenpark.de



LUISEN PARK
Alles im grünen Bereich!